WERKSTATT DES „MEISTERS VON SCHLOSS LICHTENSTEIN", um 1450.

77—80 Vier Tafeln eines Altars mit dem Marienleben und der Heilsgeschichte.

Öl auf Fichtenholz, rund 100 × 50 cm.

Wien, Kunsthistorisches Museum, Gal. Nr. 1737 (Botschaft des Engels), Gal. Nr. 1794 (Christus unter den Schriftgelehrten) und Versuchung Christi sowie Privatbesitz (Flucht nach Ägypten). Von dem Altar sind gegenwärtig einundzwanzig Tafeln bekannt. Vermutlich in Schwaben entstandenes Werk zweier in der Schule des Hans von Tübingen geschulter Maler.

K. Oettinger, Hans von Tübingen und seine Schule, Berlin 1938, S. 62.

77 Botschaft des Engels an Joachim.

78 Flucht nach Ägypten.

79 Christus unter den Schriftgelehrten. (Abb. 33.)

80 Versuchung Christi.

MEISTER DES ALBRECHTSALTARS (tätig in Wien um 1440). Zwei Tafeln eines Marienaltars, um 1437—1438.

81 Verkündigung.

Öl auf Mahagoniholz, vormals Fichtenholz, 97 × 61,5 cm.

Berlin, Deutsches Museum, Nr. 1726.

K. Oettinger, Hans von Tübingen und seine Schule, Berlin 1938, S. 60.

82 Begegnung der Frauen.

Öl auf Fichtenholz, 97 × 61,5 cm.

Wien, Kunsthistorisches Museum, Gal. Nr. 1791.

Katalog der Gemäldegalerie, Wien 1938, S. 97.